

**Landolt Marc**, geb. 17.06.1978

Rombachtäli 13, 5022 Rombach

PID: 40464

FID: 251712

Auftragsnummer: **LSTM-2013-006620**

Dringlichkeit: **normal**

## **Bewegungs- und Sporttherapie PKF - Befund**

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Anfordernde Stelle</b> | Allgemeinpsychiatrie Psychose 1 (STAT), Telefon: 056 462 21 11                  |
| <b>Leistende Stelle</b>   | Bewegungs- und Sporttherapie, Telefon: 056 462 21 11                            |
| <b>Angef. Unt./Lstg.</b>  | Gruppentherapie, Psychosoziale Ebene, Selbst- und Fremdwahrnehmung              |
| <b>Fragestellung</b>      | Sich selbst in der Gruppe zurücknehmen. Freude finden an Bewegung. Entspannung. |

### Verlaufsbericht Therapien vom 25.11.2013

TH: Hr. L. kommt zum ersten Mal zur Gruppe. Er ist spürbar verärgert über die Zustände hier in der Klinik und darüber, dass man ihn nicht richtig über die Therapie informiert hat. Ist angetrieben und kommentiert viele Aussagen. Muss immer wieder zur Ruhe gebeten werden und dass er sich mit Aussagen über Mitpat. zurückhält. Versucht meist die Anleitungen zu erweitern und anders um zu setzen, kann sich nur schwer in der Gruppe integrieren und sich zurücknehmen. Seine Grenzüberschreitungen halten sich jedoch in einem tragbaren Rahmen.

### Verlaufsbericht Therapien vom 27.11.2013

NW: Hr. L. ist etwas verärgert, da seine Kopfhörer scheinbar geklaut wurden, er verdächtigt die Pflege. Ist beim Gehen gut im Kontakt zu den Mitpat. und auch sehr fürsorglich und hat immer ein Auge drauf, dass niemand zu kurz kommt. Einzig alleine richten sich seine negativen Bemerkungen gegen die Leitung. Lässt sich aber gut lenken und kann sich an die vereinbarten Regeln halten.

### Verlaufsbericht Therapien vom 27.11.2013

Stgr.: Hr. L. ist teils freundlich, angepasst und adäquat, meist jedoch sehr provozierend mit seinen Aussagen. Alle meine Handlungen, meine Mimik und Äusserungen werden von ihm sogleich aufgegriffen, kommentiert und bewertet. Er versteht es als seine Pflicht mich in der Gunst der Psychiatrie einzuweisen und zu schulen, da wir (das Personal) unfähig sind unsere Arbeit korrekt zu machen. Ihm ist bewusst, dass er die Gruppe stört und dass sich seine Mitpat. an ihm nerven, er kann aber seinem inneren Druck nicht nachgeben.

### Verlaufsbericht Therapien vom 02.12.2013

TH: Deutliche Besserung im Verhalten. Hr. L. ist weniger angetrieben und lässt sich mehr auf die Gruppe und die Inhalte ein. Äussert sich immer noch oft, jedoch sind seine Aussagen nicht mehr stark auf bestimmte Personen gerichtet. Wird auch von den Mitpat. als angenehmer erlebt.

### Verlaufsbericht Therapien vom 04.12.2013

NW: Ist deutlich angenehmer im Kontakt. Kann inzwischen sein Verhalten gut reflektieren und nimmt teilweise auch Rückmeldungen an.

### Verlaufsbericht Therapien vom 05.12.2013

Stgr.: Bei Hr. L. wird nun langsam deutlich, dass er sich mit seinem Verhalten und seinem Wirken auf andere auseinander setzt. Er ist weniger provozierend und kann sogar von einem Thema (Igelball hat Ähnlichkeit mit PC-Spielfigur) ganz ohne Wertung berichten und dies der Gruppe erzählen. Ist auch empathischer und "Feinfühler".

### Verlaufsbericht Therapien vom 09.12.2013

TH: Ist angepasst und freundlich. Kann sich gut in der Gruppe zurück nehmen und sich positiv in die Gruppe einbringen. Setzt kurz aus, ist dabei aber still und nicht kommentierend. Meldet am Schluss zurück, dass es im Verlauf des Morgens in seiner Stimmung einen Knick gab und seither sei er nicht mehr so sehr motiviert, die Ursache für diesen Knick kann er jedoch nicht benennen.

Verlaufsbericht Therapien vom 11.12.2013

NW: Ist sehr um Mitpat. Fr. L. besorgt und unterhält sich sehr wohlwollend mit ihr. Wird in der Gruppe als angenehmer und ruhiger erlebt. Stört sich nur an einem Mitpat. und hat das Gefühl dieser wolle ihn provozieren, wodurch Hr. L. gleich mit Bemerkungen zurück gibt.

Verlaufsbericht Therapien vom 16.12.2013

TH: meldet sich persönlich ab, wegen Verstauchung am Fuss

Verlaufsbericht Therapien vom 18.12.2013

NW: Hr. L. ist heute eher wieder angetrieben. Hört zwischendurch Musik, was eigentlich beim Walken nicht angebracht ist, ihn aber beruhigt. Äussert wieder zahlreiche Ideen und Meinungen. Geht aber die gesamte Zeit über mit und hinterfragt nie das dafür oder dawider unseres gemeinsamen Walkings.

Verlaufsbericht Therapien vom 19.12.2013

Stgr.: Kann sich heute nicht auf die Gruppe einlassen und setzt aus.

Verlaufsbericht Therapien vom 23.12.2013

TH: Geht recht gut, obwohl Hr. L. das heutige Programm als langweilig und kindisch empfindet. Ist den andern Mitpat. gegenüber angepasst und freundlich. Seine "negativen" Äusserungen und Bemerkungen richten sich lediglich gegen die Leitung.

Verlaufsbericht Therapien vom 13.01.2014

TH: Ist im Bett, nicht motivierbar.

Verlaufsbericht Therapien vom 15.01.2014

NW: "Keine Lust auf zu stehen". Hr. L. habe einen anderen Schlaf-Wachrhythmus.

Verlaufsbericht Therapien vom 20.01.2014

TH: Kam nicht da er sich auf seinen Termin vorbereiten musste.

Verlaufsbericht Therapien vom 23.01.2014

Stgr.: War zwar schon auf, kam aber nicht zur Gruppe

Verlaufsbericht Therapien vom 29.01.2014

NW: Seit längerer Zeit wieder beim Walking dabei. Hat ein Buch mit in dem er auf dem Weg liest, ist ansonsten angepasst und angenehm im Kontakt.

**Befund** siehe Verlauf

**Beurteilung**

**Procedere**

**Befundet am** 15.11.2013

J. Moser  
Therapeutin